



## Pressemitteilung

### In diesem Jahr: Faire Blumen zum Muttertag!

**Münster/ Köln, 03. Mai 2011. Schnittblumen sind ein sehr beliebtes Produkt. Sie werden gerne verschenkt: z.B. zum Muttertag. Am kommenden Sonntag, den 08. Mai ist es wieder soweit! Verschenken Sie in diesem Jahr faire Blumen!**

80 % der Schnittblumen, die wir in Deutschland kaufen, werden importiert. Sie kommen überwiegend über die Niederlande, dem größten Umschlagplatz der internationalen Blumenindustrie, zu uns – aus Ländern wie Kenia, Ecuador, Kolumbien, Simbabwe und Uganda. Die BlumenarbeiterInnen sind meist Frauen. Viele von ihnen sind allein erziehende Mütter. „BlumenarbeiterInnen in vielen Ländern ist es nicht erlaubt, sich gewerkschaftlich zu organisieren. Sie arbeiten in der Hochsaison 12 Stunden und mehr pro Tag, sind ungeschützt hoch giftigen Pestiziden ausgesetzt und verdienen nur einen Hungerlohn, der nicht ausreicht sich und ihre Kinder ausreichend zu ernähren“, erklärt Gertrud Falk von FIAN Deutschland. Diese Blumen werden in europäischen Blumenläden und Supermärkten verkauft.

Aber es geht auch anders: Einige Blumenfarmen sind nach sozialen und ökologischen Gesichtspunkten zertifiziert. Ihre Schnittblumen tragen das FLP-Siegel (Flower Label Program) oder das Fairtrade-Siegel. Beide garantieren faire Arbeitsbedingungen. „Nutzen Sie Ihre Macht als VerbraucherIn: Fragen Sie im Blumenladen und im Supermarkt gezielt nach fairen Blumen“, sagt Steffi Neumann von Vamos e.V. Münster.

Um das Bewusstsein von KonsumentInnen, BlumenhändlerInnen und PolitikerInnen dafür zu erweitern, hat die europäische Kampagne „fair flowers – Mit Blumen für Menschenrechte“ die Blumenarbeiterin Irene Nyambura Kiarie (Red Lands Roses, KPAWU) und Redemta Akoth Josia (Direktorin der Kenianischen Nichtregierungsorganisation KEWWEDO) eingeladen. Beide informieren während ihrer Rundreise durch Europa vom 22. April bis zum 12. Mai über die Arbeitsbedingungen auf kenianischen Rosenfarmen. Die kenianischen Gäste betonen, dass die KäuferInnen Blumen kaufen sollen, die unter fairen Bedingungen produziert wurden.

Zusammen mit der Stadt Münster präsentiert Vamos e.V. vom 15. bis 30. Juni 2011 die Wanderausstellung „fair flowers“ im Foyer des Stadthaus 1. Anschaulich, erstaunlich, manchmal erschreckend kleidet die Ausstellung die Facetten der globalen Blumenproduktion in eine optisch ansprechende Darstellung, welche die widersprüchlichen Aspekte des Themas aufgreift. Große Bildformate, Multimedia- und Entdeckungselemente machen den Ausstellungsbesuch zu einem besonderen Erlebnis. „Sie sind herzlich willkommen, uns dort zu besuchen“, lädt Steffi Neumann ein.

In Deutschland werden jährlich fast 3,2 Mrd. Euro für Schnittblumen ausgegeben, das sind durchschnittlich 38 Euro pro Kopf. Damit liegen wir weltweit an dritter Stelle, hinter Japan und den USA. Durch diesen Konsum sind auf den Blumenfarmen in den Produktionsländern 200.000 Arbeitsplätze entstanden. Die meisten davon für Frauen.

#### **Kontakt:**

Steffi Neumann, Vamos e.V. Münster, Tel. 0251-45431, [neumann@vamos-muenster.de](mailto:neumann@vamos-muenster.de)  
Gertrud Falk, FIAN Deutschland, Tel. 0221-4229466, [g.falk@fian.de](mailto:g.falk@fian.de)

#### **Mehr Informationen:**

[www.vamos-muenster.de](http://www.vamos-muenster.de), [www.fian.de](http://www.fian.de), [www.flowers-for-human-rights.org](http://www.flowers-for-human-rights.org)